

***Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD***

***Freiwilliges Soziales Jahr für Kultur im Lande Bremen***

Die Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung hat im Jahr 2001 gemeinsam mit den Landesvereinigungen das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) für Kultur ins Leben gerufen. Für Bremen ist die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen Trägerin der FSJ-Plätze Kultur, die seit 2003 angeboten werden.

Das Freiwillige Soziale Jahr hat sich im Bereich der Kultur gut etabliert. Diese Form des Engagements findet bei jungen Erwachsenen, die sich eher projektbezogen und für einen kürzeren Zeitraum engagieren wollen, Zuspruch und erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Das Freiwillige Soziale Jahr für Kultur ist ein ergänzendes Angebot zum bürgerchaftlichen Engagement im Kulturbereich und kann zur Pflege und zum Erhalt der Bremer Kulturlandschaft beitragen.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele junge Erwachsene haben in den letzten Jahren ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) für Kultur in welchen Bereichen bzw. bei welchen Einrichtungen im Land Bremen geleistet?
2. Wie viele Plätze gibt es zurzeit, und wie viele junge Erwachsene bewerben sich auf diese Plätze?
3. In welchem Umfang wird und wurde in den vergangenen Jahren das FSJ Kultur im Lande Bremen durch öffentliche Mittel unterstützt?
4. Welche Kooperationspartner und Sponsoren konnten für eine Unterstützung und Zusammenarbeit im Hinblick auf das Freiwillige Soziale Jahr für Kultur gewonnen werden?
5. Wie beurteilt der Senat das Freiwillige Soziale Jahr für Kultur als Maßnahme der Berufsorientierung und Berufsqualifizierung?
6. Welche Bedeutung hat nach Auffassung des Senats das Freiwillige Soziale Jahr Kultur für die kulturelle Entwicklung im Land Bremen?
7. Welche Perspektive hat nach Auffassung des Senats das Freiwillige Soziale Jahr Kultur in und für Bremen und seine Kultur?

Dr. Iris Spieß, Helmut Pflugradt,  
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

Carmen Emigholz,  
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD